Der Oberbürgermeister

OB 90-1/91 Kösling, 5600

Drucksache-Nr.
25-0928
Datum
18.08.2025

Antrag der CDU-Fraktion **öffentlich**

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Walsum	28.08.2025	Entscheidung

Betreff

Antrag der CDU-Fraktion
hier: Errichtung des „Sportzentrum Walsum“

Inhalt

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in Walsum - für Walsum und den Duisburger Norden - einen zentralen Sport-, Roll-, BMX-, Scooter-, und Kletterpark - Indoor/Outdoor - zu entwickeln, auszubauen und zu betreiben. Andere rollsport-affine Städte wie Dortmund, Düsseldorf, Essen, Wuppertal, Solingen, um nur einige beispielhaft zu nennen, haben solche Zentren mit gutem Erfolg realisiert und dem Roll- und Freizeitsport neue Impulse gegeben. Die Indoor/Outdooranlagen sollen ausreichend bemessen und - soweit erforderlich- barrierefrei angelegt sein. Auch sollte ein Indoor-Bereich den WCMX-Skatern (Rollstuhlsport) zugänglich sein. Das Zentrum soll sowohl den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ausreichend genügen.

Der Park sollte aus Sicht der CDU-Fraktion beispielhaft enthalten:

- Boulderfelsen
- Boulebahnen
- BMX-Strecken
- Kalisthenie-Pavillon
- Pumpstracks - auch für Kinder
- Kletternetze
- Kletterwald
- Trampoline
- Gym-Stationen
- Tischtennisplatten

• Halle für Climbing, Skatern, Scootern mit Rampen, Halfpipe, Bowls und Jumpboxen für Wallride-, Blade-, BMX- und Wheelchair-Begeisterte, mit Darts, Kickern und Tischtennis

Im Rahmen der Prüfung soll die Verwaltung neben der bevorzugten Fläche an der Römerstraße/Friedrich-Ebert-Straße auch berücksichtigen, welche Flächen im Bereich Driesenbusch unter Einbeziehung der geplanten DoHa- und Thyssengas-Leitungen grundsätzlich für eine Sportnutzung geeignet sind. Dabei ist zu beachten, dass Leitungsflächen innerhalb von Sportbereichen zwar zulässig sind, jedoch Schutzräume von Baukörpern und Bepflanzungen freigehalten werden müssen.

Darüber hinaus ist im Zuge der Entwicklung eines zentralen Sportzentrums eine Lösung für den notwendigen Ersatzbau des TV Aldenrade vorzusehen. Hierbei ist sicherzustellen, dass die bestehenden Sportvereine in die Planungen einbezogen werden und ein abgestimmtes Gesamtkonzept entsteht, das auch die Bedarfe des Stadtsportbundes berücksichtigen kann.

Begründung:

Duisburg ist Sportstadt - und Walsum ist traditionelle ein Rollsportzentrum. Die RESG Walsum spielt seit vielen Jahren in der höchsten deutschen Spielklasse für Rollhockey (Bundesliga) und auch die Kunstlaufabteilung hat jahrzehntelang einen hervorragenden Namen im deutschen Rollkunstsport. Die Begeisterung in der Bevölkerung für den Rollsport ist nach wie vor gegeben.

In den letzten Jahrzehnten hat jedoch die öffentliche und kommunale Unterstützung nachgelassen. Neue Rollsportarten sind hinzugetreten. Diese konnten sich im Duisburger Norden aufgrund eines Mangels an Flächenbereitstellung und Unterstützung nicht oder nur nischenhaft entwickeln.

Nach der Fusion der beiden Fußballvereine Wacker Walsum und Spielverein Walsum zum neuen Verein Eintracht Walsum wurde die Platzanlage des Spielvereins Walsum aufgegeben. Hier sollte - so war es zwischen der Bezirksvertretung Walsum und der Verwaltung in Duisburg vereinbart, und in der Bezirksversammlung Walsum beschlossen - eine große Freizeitanlage für Trend- und Rollsport entstehen. Mit Beschluss des Rates der Stadt Duisburg vom 04.12.2024 ist dieses Vorhaben obsolet geworden. Der Rat der Stadt Duisburg hat beschlossen, die Sportflächen an der Friedrich-Ebert-Straße an die Duisburger Verkehrs AG zu veräußern. Der Verkauf ist in 2025 vollzogen worden. Auf diesen Flächen sollen zusätzliche Abstellanlagen für die DVG insbesondere für neue Straßenbahnen geschaffen werden. Durch die Veräußerung des Geländes wurden Einnahmen von rund 2,5 Millionen Euro erzielt. Diese Einnahmen sollten aus Sicht der CDU-Fraktion dem Stadtbezirk Walsum auch wieder zugutekommen.

Der Bezirk Walsum braucht ein zentrales Sportzentrum mit vielen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen und -schichten. Dieses Zentrum wird auch den etablierten Sportvereinen neue Mitglieder zuführen, die Sportbegeisterung erhalten und ausbauen sowie auch der Gesundheitsvorsorge der Menschen zugutekommen. Als zentraler Ort für das Sportzentrum Walsum ist nach Ansicht der CDU-Fraktion die Grünzone östlich der Römerstraße bis westlich der Friedrich-Ebert-Straße besonders geeignet (siehe Kartenausschnitt). Durch Einbeziehung der bereits vorhandenen Sportanlagen lässt sich aus Sicht der CDU-Fraktion hier ein hervorragendes zentrales Sportzentrum entwickeln, was viele Menschen nutzen können.

Drucksache-Nr.
25-0928

Datum
18.08.2025

Kartenausschnitt: